



VIELE BIBELSTELLEN ZEUGEN  
VOM VATER UND DEM SOHN UND  
DEM HEILIGEN GEIST





## Vorwort und Erklärung zu biblischen Namen

Diese Botschaft soll zur Förderung und Wiederherstellung des biblischen Glaubens dienen, dem Glauben des wahren Messias und seiner Rückkehr in der Herrlichkeit Gottes, seines und unseres Vaters YHWH<sup>1</sup>, gesprochen YaHuWaH (Adonay)<sup>1</sup>. (Für diese Ausnahme siehe Text unten.)

Weiter soll sie zur Überprüfung der biblischen Aussagen, gegenüber den traditionsweise übernommenen "Lehren", anregen. Sie soll dabei helfen aufzuzeigen, ob diese mit der Bibel im Kontext übereinstimmen, oder nicht?

Die griechischen und verdeutschten Namen der biblischen Personen wurden weitgehend durch ihre original hebräischen Namen ersetzt und/oder ergänzt. Das soll uns zum Bewusstsein verhelfen, dass die Bibel ein "hebräisch-jüdisches Buch" ist und wir die Personen und ihre Namen nicht verwechseln sollen. Im Englischen führt dann diese Abänderung vom hebräischen Ursprung Yeshua<sup>1</sup> via griechischen Text Iēsous, Isous, Izous zu Jesus<sup>1</sup> und endet dann im Englischen gesprochen bei Tscheeses oder im Französischen zu Shesü. Nach Strong's g2424. Ἰησοῦς Iēsous; Hebrew origin (h3091).

YHVH<sup>1</sup> (oder YHWH) YaHuWaH<sup>1</sup> und Adonay wie elohiym<sup>1</sup> und Yeshua HaMashiach<sup>1</sup> bleiben dagegen in allen Sprachen wie sie sind.

Martin Buber der jüdische Bibelübersetzer (Bibelübersetzung von F. Rosenzweig und M. Buber) weist darauf hin, dass die Wiedergabe des Ersatzwortes wie "der Herr" abzulehnen ist, weil auf diese Weise der "seine Botschaft sprechende Gottesname den stummen Eigennamen der Götter gleichgestellt wird."

Es fällt schon schwer, eine Beziehung mit einem Mitmenschen aufzunehmen, wenn man dessen Namen nicht kennt. Wie viel schwerer ist es, mit dem für uns Menschen unsichtbaren Schöpfer eine Beziehung aufzunehmen, wenn man nicht einmal dessen Namen weiss. "Mit Namen rufen, heisst jemanden genau erkennen, lieben, achten."

In einer Bibel-Enzyklopädie ist zu lesen: "Seinen Namen vergessen bedeutet, sich von ihm entfernen."

Darum wird hier auch der Name "Gottes" YHWH (Adonay)<sup>1</sup> in den Bibelziten wiedergegeben und im nachfolgenden Text nicht mehr speziell vermerkt. Das gilt auch selbstverständlich für die Namen in den "blauen Bibelversen". Vgl. dazu bei allen die Fussnote<sup>1</sup>.

"Repetition ist die Mutter der Lehre," wir halten uns daran.

Bibelübersetzung aus Schlachter und Elberfelder CSV, wenn nicht anders vermerkt.

In dieser Botschaft finden sich auch Inspirationen aus 'Angelfire Trinity Delusion'.

Hervorhebungen durch mich. (-1410-).

Ausnahmen: Als "Brückenbauer" wurden teilweise die Bezeichnungen Gott und HERR als "Gott" und "HERR" belassen, (oder in Klammern gesetzt). In der Umgangssprache möge dies manchen Lesern helfen, den Anschluss an die Wurzel einfacher und schneller zu finden.





## Inhalt

Vorwort und Erklärung zu biblischen Namen	2
Der trinitarische Anspruch: 1 2 3 = 1	4
Die Probleme mit dem Anspruch	4
1. Beliebte Beispiele	4
2. Erschreckende Naivität	5
3. Bis drei zählen ergibt drei und nicht eins	5
4. Der eine Gott wird bereits als einer der oben genannten Drei erwähnt	5
Fazit	6
<sup>1</sup> Worterklärung	6





## Der trinitarische Anspruch: 1 2 3 = 1

In der trinitarischen Welt ist bis drei zählen = eins.

Es gibt zahlreiche Passagen, die den Vater und den Sohn und den heiligen Geist erwähnen und zusammen nennen. Trinitarier nennen diese Passagen gemeinhin "ausdrücklich trinitarisch" – selbsterklärend – und bestehen darauf, dass sie damit die Lehre der Trinität erklären und beweisen können.

### Die Probleme mit dem Anspruch

#### 1. Beliebte Beispiele

Wann immer Trinitarier "1, 2, 3" zählen können, stellen sie sich automatisch vor, sie hätten einen Dreipersonen-Gott vor sich. Folgendes tut sich in ihrem Denken:

*Matthäus 3:16-17 (Menge)*

*Als (1) Yeshua<sup>1</sup> aber getauft und soeben aus dem Wasser gestiegen war, siehe, da taten sich ihm die Himmel auf, und er (Johannes oder Yeshua) sah den (2) Geist Gottes wie eine Taube herabschweben und auf ihn (oder: sich) kommen. 17 Und siehe, (3) eine Stimme erscholl aus den Himmeln: »Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe!«*

*Matthäus 28:19*

*Gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker, indem ihr sie taufet auf den Namen des (1) Vaters und des (2) Sohnes und des (3) heiligen Geistes*

Anmerkung zu *Matthäus 28:19*: Quelle: Daniel Seidenberg Dreieinigkeitslehre und ihre geistigen Wurzeln. „... die trinitarische Taufformel in *Mat 28:19* ist nachweislich gefälscht und nachträglich hinzugefügt worden. Dasselbe gilt auch für das sogenannte "Comma Joanneum" in *1 John 5:7-8*, das ebenfalls nachweislich später abgeändert wurde. Es taucht erstmals im Jahre 380 n. Chr. auf...“

Zu beachten gilt auch, nirgends in der Apostelgeschichte oder den Episteln wurde diesem Taufbefehl Folge geleistet, alle Taufen, geschahen in den Namen Yeshua, in den Mashiach<sup>1</sup> hinein. – *Apostelgeschichte 2:38 Petrus aber sprach zu ihnen: „Tut Buße, und ein jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Yeshua Mashiach<sup>1</sup> zur Vergebung eurer Sünden; so werdet ihr die Gabe des heiligen Geistes empfangen.*

Wir machen weiter mit unseren Beispielen:

*2 Korinther 13:13*

*Die Gnade des Herrn (1) Yeshua Mashiach und die Liebe (2) Gottes und die Gemeinschaft des (3) heiligen Geistes sei mit euch allen!*

*Epheser 4:4-6*

*Ein Leib und (1) ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung eurer Berufung; 5 (2) ein Herr, ein Glaube, eine Taufe; 6 ein (3) Gott und Vater aller, über allen, durch alle und in allen.*

Wir beachten hier, dass es heisst: **“Ein Gott und Vater aller, über allen, durch alle und in allen.”** Mit anderen Worten also auch im Herrn Yeshua und im Geist... in ALLEN“

*1 Petrus 1:1-2*

*Petrus, Apostel (1) Yeshua Mashiachs, an die auserwählten Fremdlinge in der Zerstreung, in Pontus, Galatien, Kappadozien, Asien und Bithynien, nach der Vorsehung (2) Gottes des Vaters, in der Heiligung des (3) Geistes, zum Gehorsam und zur Besprengung mit dem Blute Yeshua Mashiachs; Gnade und Friede widerfahre euch mehr und mehr!*





Trinitarier nehmen zuerst an, dass der heilige Geist eine separate dritte Person ist, dann zählen sie "eins zwei drei" und irgendwie kommt dies in ihren Köpfen auf einen einzigen dreieinigen Gott hinaus. Aber die Dreifaltigkeit ist nicht die Anerkennung von drei. Die Dreieinigkeit ist der Glaube, dass drei EIN Wesen sind, EINE Identität – ein Gott.

## 2. Erschreckende Naivität

Diese Verse gehören zu den sogenannten trinitarischen Passagen, unter dem Motto: Lasst uns "eins zwei drei" zählen und eine "Heilige-Dreifaltigkeit" darin sehen. Wann immer sie "eins, zwei, drei" zählen können, scheinen Trinitarier irgendwie zu denken, dass dies auf einen dreieinigen Gott hinausläuft. Dies wäre kein großes Problem, wenn es tatsächlich eine offensichtlich in der Bibel festgestellte Tatsache wäre, dass es einen Drei-Personen-Gott gibt und dieser Drei-Personen-Gott Vater, Sohn und heiliger Geist wäre. Es gibt jedoch in der ganzen Bibel keine eindeutig festgestellte Tatsache davon.

Es erübrigt sich wohl die Frage (oder nicht?), während Trinitarier tatsächlich Verse wie diese verwenden, um zu versuchen, die Existenz eines Dreipersonengottes zu beweisen, wenn absolut keiner von ihnen einen Drei Personen-Gott identifiziert.

Es läuft wirklich in jeder Argumentation auf einen Zirkelschluss hinaus. In all diesen Passagen wird der **EINE Gott** nicht als alle drei identifiziert, sondern als **EINER der drei**.

## 3. Bis drei zählen ergibt drei und nicht eins

Die Dreieinigkeit besteht per Definition aus drei Personen, von denen jede ein Gott ist und sie zusammen auch ein Gott sind. Das sind dann schon Vier! Die Hauptidee in der Dreifaltigkeit ist nicht, dass es drei Personen gibt. Drei zusammen erwähnte Personen sind an keinem Tag ungewöhnlich. Die Hauptidee ist, wie gesagt, dass diese drei auch ein Gott sind. Absolut keiner der Verse, die Trinitarier zitieren, wenn sie auf diese Weise "eins zwei drei" zählen, weist darauf hin, dass die drei erwähnten Wesen tatsächlich auch der eine Gott YHWH<sup>1</sup> sind. Ohne zu beweisen, dass diese drei auch EINS sind, hat der Trinitarier nichts anderes als die Erwähnung von drei Personen: Vater, Sohn und heiliger Geist, und selbst das setzt notwendigerweise voraus, dass der heilige Geist tatsächlich eine eigenständige und separate dritte Person zusätzlich zum Vater und Sohn ist.

Es ist eine Seltsamkeit des trinitarischen Geistes, dass das Zählen von drei Personen der Trinität gleichkommt, obwohl nirgendwo so etwas gelehrt wird. Ihre Lehre ist auch, dass diese drei Personen eins sind, entgegen der Tatsache, dass keiner dieser Verse darauf hindeutet. Eine weitere Seltsamkeit des trinitarischen Geistes erweist sich darin, dass viele Menschen diese Tatsache nicht erkennen (und auch nicht erkennen wollen?).

Trinitarier müssen sehr komplizierte mentale Gymnastik durchführen, indem sie einen der oben genannten drei (als "Gott" welcher allein YHWH ist!) nehmen und allen dreien einzeln und zusammen seinen Namen YHWH geben. Solches geschieht durch die Handlung ihres eigenen Willens und nach ihrer eigenen Vorstellung – "siehe da ihr Gott".

## 4. Der eine Gott wird bereits als einer der oben genannten Drei erwähnt

In jedem Fall ist Gott zufällig einer der oben genannten drei. Nehmen wir zum Beispiel [2 Korinther 13:14](#). Gott wird erwähnt, Yeshua wird erwähnt und der heilige Geist wird erwähnt. Da der eine Gott bereits erwähnt wurde, warum sollte jemand zu mentaler Gymnastik greifen und alle drei aus eigenem Antrieb als "Gott" bezeichnen. Es ist einfach seltsam, wenn man darüber nachdenkt. Ja, Denken ist gefragt. Es ist lächerlich, alle drei als Gott zu bezeichnen, wenn Gott bereits einer der genannten drei ist.





Tatsächlich ist die Sache in *Epheser 4:4-6* sogar noch schlimmer, wo der eine Gott nicht nur erwähnt wird, sondern der Text tatsächlich sagt: *„Ein Gott und Vater aller, über allen, durch alle und in allen.“* Uns wird ausdrücklich gesagt, wer dieser eine Gott ist, YHWH der Vater. Aber irgendwie scheinen diese Tatsachen dem trinitarischen Geist direkt vorbeizuschweben. Für sie bleibt der allein wahre Gott YHWH inkognito.

### Fazit

Diese Botschaft und Ausführungen zeigen nur ein weiteres Beispiel für eine willentliche trinitarische Eisegeese. Es zeugt von der fehlerhaften Praxis, sich aus eigenem Willen etwas in einem Text vorzustellen, das nicht da ist, etwas, das der Text und der Kontext gar nicht hergibt. Es braucht nicht viel Nachdenken, um zu erkennen, dass diese Behauptung so leer ist wie die Flasche eines Trinkers. Aber aus irgendeinem seltsamen Grund scheint es viele Trinitarier zu geben, die ihren offensichtlichen Fehler in Bezug auf diese speziellen Behauptungen einfach nicht erkennen können oder wollen. Lass uns mit der Wahrheit abschliessen; Yeshua lehrt die Frau am Jakobsbrunnen:

*Yeshua erwiderte ihr: »Glaube mir, Frau:  
die Stunde kommt, in der ihr weder auf dem Berge dort noch in Jerusalem den Vater  
anbeten werdet.*

*Ihr betet an, was ihr nicht kennt; wir beten an, was wir kennen;  
denn die Rettung ist aus den Juden.*

*Es kommt aber die Stunde, ja, sie ist jetzt schon da, in der die wahren Anbeter  
den Vater im Geist und in Wahrheit anbeten werden;  
denn auch der Vater will solche als seine Anbeter haben.*

*Gott (YHWH) ist Geist, und die ihn anbeten,  
müssen ihn im Geist und in Wahrheit anbeten.«*

*Johannes 4:21-24*

### <sup>1</sup>Worterklärung

Namen u. Titel: Heb. Mashiach, verdeutscht Messias; gr. Christos, verdeutscht Christus; dt. Gesalbter. Heb. yešû'â, Yeshua, gr. Iēsous Isuz, verdeutscht Jesus. Heb. elohiyim für "Gott". Quellen: Strong's Bible Number; Yeshua NT David H. Stern. George W. Buchanan yhwh. Heb. YHVH wurde ausgesprochen als jahûwâh oder jahôwâh, resp. YaHuWaH oder YaHoWaH". Heb. Alphabet hat kein W nur V gesprochen W). Der ursprüngliche hebräische Text wurde nicht mit Vokalen geschrieben, daher kann niemand mit Sicherheit genau wissen, wie dieser Name wirklich ausgesprochen wurde. Wikipedia: ... (Ketib) mit der Vokalisation adonāy (mehr als 400 Vorkommen im Tanach) bezeichnet im Tanach immer den Gott IsraelsΩ.

